

Die Umbewertung der Grundmittel verlangt eine wirksame Ausnutzung der produktiven Fonds;

Die Industriepreisreform, ihre Auswirkungen auf das Kombinat und welche Maßnahmen sie erfordert;

Wie wird die Direktive des Ministerrates von Januar 1964 zur Verwirklichung des Grundsatzes „Neue Technik — neue Normen“ durchgeführt?

Diese und viele andere Themen zielen darauf ab, den Parteigruppenorganisatoren und über diese allen Genossen und

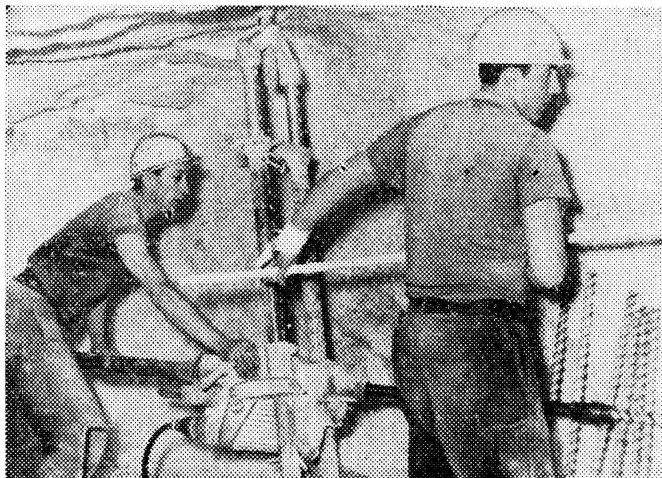
den von der Bildungsstätte ausgearbeitet und in Form von Flugblättern den APO und Parteigruppen übergeben. Die Parteileitungen drängen darauf, daß die Parteigruppenorganisatoren, die Gewerkschaftsfunktionäre und die Wirtschaftsleiter diese Flugblätter als Arbeitsmaterial in Versammlungen und Beratungen benutzen.

Nach dem 5. Plenum des ZK wurden bisher acht Argumentationen herausgegeben. Weitere sind in Vorbereitung. Diese Argumentationen beschäftigen sich

mit den Hauptproblemen des Betriebes: wissenschaftlich-technischer Höchststand, Qualität, Arbeitsproduktivität, Kosten.

Eine dieser Argumentationen hat die Überschrift „Gewinn — Hauptkennziffer des Betriebes, Ausdruck des gesellschaftlichen Nutzens!“ Hier wird einfach und verständlich die Bedeutung des Gewinns für den Zuwachs des Volkseinkommens, die Akkumulation, die Zuführung zu den betrieblichen Fonds, die Höhe des materiellen Anreizes und für die Verbesserung des Lebensstandards erläutert.

Es werden die Faktoren dargelegt, die auf die Höhe des Gewinns Einfluß nehmen. Zum Beispiel wird der Gewinn erhöht durch Qualitätsverbesserungen im Rohsalz, denn 0,1 Prozent Steigerung des K_2O -Gehaltes im Rohsalz bringt 1964 eine Gewinnerhöhung von etwa 1 170 000 DM. Er wird erhöht durch Verbesserung des Fabrikusbringens, denn 0,25 Prozent Steigerung des Ausbringens vergrößern den Gewinn um etwa 350 000 DM. Durch die Verminderung des Materialverbrauchs um 0,5 Prozent werden Brennstoffe im Werte von 90 000 DM, Sprengstoffe von 41 000 DM und übrige Hilfsmaterialien von 80 000 DM eingespart.



Werkfoto

Hervorragende Leistungen im sozialistischen Massenwettbewerb vollbringen die Kumpel im Kalikombinat Werra. Daran sind auch der Hauer Gerhard Thiel (links) und sein Lehrhauer Bernd Schwarz beteiligt

Kollegen die Parteibeschlüsse über das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft zu erläutern. Die Parteileitung geht dabei davon aus, daß die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems nicht nur eine Sache des Werkdirektors ist. Sie geht jedes Parteimitglied und jeden Kollegen an.

Konkrete Argumentationen

Um das Wirken des neuen ökonomischen Systems allen verständlich zu machen, bedienen sich die Leitungen der BPO und APO sowie die Parteigruppenorganisatoren konkreter, auf den Betrieb bezogener Argumentationen. Diese wer-